

Münsterblick

Nr. 166 Februar-Mai 2023



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



- 3|4 Nachdenken über ...
- 5 Informationen aus dem KGR: Besetzung der Ausschüsse
- 6-8 Taizé Rostock 2022-2023
- 9-13 Hallo Kinder
- 14|15 Wir laden ein
- 16|17 Kirchenmusik – Fügungen
- 18 Amtshandlungen
- 19 Impressum / Kontakte
- 20 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH
FEBRUAR

**Sara aber sagte:
Gott ließ mich
lachen.**

GEN 21,6

MONATSSPRUCH
MÄRZ

**Was kann uns
scheiden von der
Liebe Christi?**

RÖM 8,35

MONATSSPRUCH
APRIL

**Christus ist
gestorben
und lebendig
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

RÖM 14,9

MONATSSPRUCH
MAI

**Weigere dich
nicht, dem
Bedürftigen
Gutes zu tun,
wenn deine Hand
es vermag.**

SPR 3,27

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über ...

In den medialen oder auch ganz persönlichen Rückblicken auf das vergangene Jahr überwog bei den meisten die Ansicht, 2022 sei ein Krisenjahr gewesen: Coronakrise, Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Klimakrise usw.

Entsprechend pessimistisch fielen dann auch viele Prognosen für das Neue Jahr aus.

Auch wenn ich zugeben muss, dass mir manchmal hier und da die Zuversicht kleiner wird: Mir sind diese schwarzmalenden Prognosen ziemlich suspekt. Sie kommen mir zu sehr aus einem subjektiven Erleben der Gegenwart – beziehen sich nicht ausreichend auf die Geschichte – und diese Prognosen finden aus einer sehr westlichen Sichtweise statt.

Wenn man nur ein wenig in die Geschichte zurückblickt, stellt man fest, wie erschreckend normal Krisen sind. Bereits in der jüngeren Geschichte. Der atomare Rüstungswettlauf in den 70er- und 80er-Jahren, die Jugoslawienkriege mit ethnischen Säuberungen in den 90ern, der IS-Terror vor ein paar Jahren. Und wenn man über den europäischen Tellerrand schaut, dann sieht man da z. B. Syrien, das seit 2011 im Krieg lebt, oder Afghanistan, seit 1979 in der Dauerkrise.

Wenn ich diese Blickwinkel einnehme, dann war 2022 ein Jahr wie viele andere auch.

Immer wieder ist es so: Von politischer Macht werden Menschen angezogen, die egozentrisch, rücksichtslos und auch gewaltbereit sind. Und Menschen und Gruppierungen, die anders sind als wir, verunsichern uns. Solche Verunsicherung lässt sich dann leicht für Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt instrumentalisieren. Keine Gesellschaft ist davon frei. Umso wichtiger sind politische Mechanismen, mit denen wir Macht begrenzen können – als Schutz vor uns selbst! Gewaltenteilung, Amtszeitbeschränkungen, unabhängige Justiz usw.

Dies müssen wir – bei aller scheinbar naheliegenden Verzweiflung an den Krisen – immer wieder gerade denen gegenüber deutlich machen, die die menschlichen Sorgen für eigene, selbstbezogene Zwecke missbrauchen.

Von unserem christlichen Glauben her lässt sich sagen: Es gilt immer wieder neu, Liebe einzuüben. Für alle Menschen. Auch für die anderen, die Feinde. Damit ich nicht hart und zynisch werde, sondern den Blick auf das Gute nicht verliere und ausreichend Kraft behalte, mich für die eben genannten Mechanismen eines gelingenden, friedlichen Zusammenlebens einzusetzen.

Mich hat neulich berührt, was ein Freund über seinen 90-jährigen Vater erzählte. Mein Freund war in unserem Gespräch schnell bei seinem Ärger über all die menschlich verursachten Krisen und Verwerfungen gewesen. Dann hielt er kurz inne und sagte: „Mein alter Vater, der lebt in so einem tiefen Glauben, dass hinter allem einer steht, der trotz allem da ist. Und dass das Leben anzunehmen ist, so wie es eben kommt. Mein Vater lebt so in einer manchmal kaum auszuhaltenden positiven Einstellung dem Leben und den Menschen gegenüber.“ Ja, dachte ich bei mir: Der alte Mann lebt aus einem Vertrauen, das seinem Sohn und auch mir mitunter fehlt.

Mich bringt das zu der Einsicht, dass auch 2023 ein ganz normales (Krisen)jahr wird, dass es anzunehmen und zu leben lohnt. Bei allen anstehenden und verunsichernden Veränderungen, Herausforderungen und Unklarheiten.

In diesem Sinne herzliche Grüße
Ihr und Euer Pastor

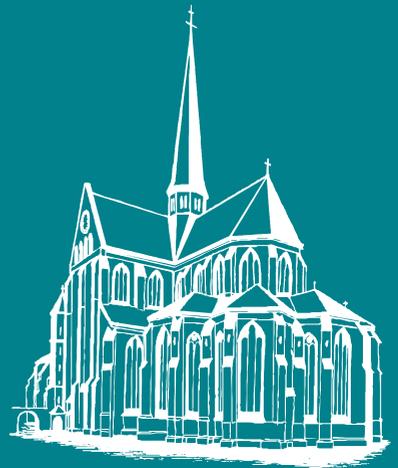


Einladung zum Gottesdienst

am Sonntag, 23. April 2023
um 14 Uhr im Münster

Verabschiedung von Pastor Albrecht Jax

Anschließend Beisammensein
im Gemeindezentrum
mit Kirchenkaffee und mehr ...



Informationen aus dem KGR

Besetzungen in den Ausschüssen

Mitglieder im Kirchengemeinderat

Vorsitz: Hannes Roggelin / Stellvertretung: Barbara Niehaus
Karin Rose, Rainer Boosmann, Jochen Arenz, Jutta Westendorf, Bettina Reißig,
Dr. Jutta Hoch, Dr. Maximilian Schnippering, Susanne Pluschkell

Geschäftsausschuss

Vorsitz: KÄ Roggelin / Stellvertretung: KÄ Niehaus
weitere Mitglieder: KÄ Rose, KÄ Boosmann, KÄ Westendorf

Finanzausschuss

Vorsitz: KÄ Boosmann, Stellvertretung: KÄ Pluschkell
weitere Mitglieder: KÄ Reißig, KÄ Roggelin
beratend hinzu berufen: Wolfgang Wenkel

Bauausschuss

Vorsitz: KÄ Boosmann / Stellvertretung: KÄ Schnippering
hinzu berufen: Heike Fiedler-Römhild

Friedhofsausschuss

Vorsitz: KÄ Arenz / Stellvertretung: KÄ Rose
weiteres Mitglied: KÄ Hoch
hinzu berufen: Brunhild Brokopp

Musikausschuss

Vorsitz: KÄ Westendorf / Stellvertretung: KÄ Niehaus

KiJuFaSe

Vorsitz: KÄ Reißig / Stellvertretung: KÄ Niehaus
weitere Mitglieder: KÄ Hoch
hinzu berufen: Barbara Eschrich

Vertretung in der Regionalkonferenz

KÄ Westendorf, KÄ Schnippering / Vertretung: KÄ Roggelin

Vertretung im Schulbeirat der Christlichen Münsterschule

KÄ Pluschkell / Vertretung: KÄ Roggelin



Ein Funken gemeinsamer Freude

Zum Europäischen Jugendtreffen lud die Gemeinschaft der Brüder von Taizé junge Menschen aus ganz Europa und darüber hinaus zwischen 18 und 35 Jahren nach Rostock ein. Vom 28.12.2022 bis zum 1.1. 2023 begegneten sich rund 4000 Jugendliche mit Gastgebern der gesamten Region.

Der Übergang vom vergangenen hin zu diesem, neuen Jahr wurde mit „Taizé-Rostock“ wohl für viele Menschen zu einem erinnerungswürdigen Ereignis, was auch in meinem Herzen noch lange nachklingen wird.

Die Vorstellung, dass wir zwischen Dezember und Januar wohl mehrere tausend Jugendliche und Erwachsene in unserem doch eigentlich gar nicht so großen Rostock willkommen heißen



würden, war überwältigend. Und all die Organisation dahinter nur umso schwerere greifbar.

Doch während dieses besondere Europäische Jugendtreffen immer näher rückte, reifte auch ein aufregendes Gefühl der Vorfreude. Wer würde alles kommen? Konnten genügend Schlafplätze gefunden werden? Wie würden die Gebete ablaufen? Und: Was würden all die fremden Menschen über unsere Region denken?

Schon die Zeit vor dem Treffen war eine spannende, die einen ersten Höhepunkt dann am 28. Dezember erreichte. Plötzlich kamen sie nun, die Menschen aus aller Welt, die teilweise über einen Tag unterwegs waren, um sich nun hier bei uns zu begegnen.



Und trotz aller Planung gab es an diesem Tag natürlich auch einige Momente des „liebvoll-organisierten-Chaos“, in denen die Telefone kaum stillstanden, der völlig überfüllte Zug aus Rostock um 22 Uhr nicht fahren konnte und wir als kleine Gruppe bei guter Laune noch bis kurz nach 23 Uhr im Gemeindezentrum auf verspätet eintreffende Gäste warteten.

Doch von genau diesen kleinen Momenten lebt ein solches Treffen. Noch immer habe ich ein Lächeln auf den Lippen, wenn ich jetzt an sie zurückdenke.

Genau das ist es vielleicht auch, was das Gefühl von Taizé ausmacht: Unbeschwertheit. Es ist nicht wichtig, dass alles genau strukturiert und

perfekt nach Plan verläuft (den es oft auch einfach gar nicht gibt). Stattdessen werden solche Momente gemeinsam erlebt und vielleicht stimmt ja irgendwo irgendwer ein Lied auf der Gitarre an.

Ich erinnere mich noch sehr gut an den Vormittag, als plötzlich der gesamte Bus auf dem Weg nach Rostock gemeinsam lachte und Lieder auf allen möglichen Sprachen sang, nachdem ein paar Jugendliche angefangen hatten, Musik zu spielen. Sogar der Busfahrer schien leise mitzusummen.

Gesang verbindet und macht die Herzen leicht, das war während des gesamten Treffens spürbar. Und so verschieden wir alle dort waren, mit unterschiedlichen Herkunftsländern, Berufen und Fragen an das Leben –



so unwichtig wurde all das während der gemeinsamen Gebete. Inmitten unzähliger singender Stimmen zu sitzen und ein Teil von ihnen zu sein, ist ein unbeschreibliches Gefühl.

Und dieses Empfinden von Glück und neu gewonnenem Vertrauen weitergeben zu können, ist das wahrscheinlich schönste Geschenk dieses Treffens.

Denn dadurch ist es nicht am 1. Januar zu Ende gegangen. Jeder von uns nimmt seine Geschichten mit in seine Heimat und wird sie dort vielleicht auch mit anderen Menschen teilen.

So bleiben all unsere Erfahrungen lebendig und immer wieder aufs Neue spürt man einen Funken dieser gemeinsamen Freude in sich aufleuchten, wenn man von ihnen erzählt.

TABEA HORSTMANN

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien!

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ heißt es in der diesjährigen Jahreslosung aus dem 1. Buch Mose in Kapitel 16. Gestärkt von diesem Zuspruch möchte ich mit euch in das neue Jahr starten. Gott sieht euch immer und überall. Das ist aber nicht als Drohung gemeint, sondern eher als ein Mutwort zu verstehen. Gott ist immer bei dir und begleitet dich auf all deinen Wegen. Er sieht dich auch oder gerade dann, wenn es dunkel ist, du traurig oder einsam bist, am liebsten unsichtbar wärst oder dich ganz klein fühlst.

Allen Schüler:innen wünsche ich zu Beginn des neuen Schulhalbjahres gutes Durchhaltevermögen für die kommende Zeit, eine gute Gemeinschaft, einen Taschenrechner, wenn es mit den Zahlen nicht im Kopf klappen will und ein Wörterbuch, wenn ihr sprachlos seid.

Ein kleiner Rückblick auf das alte Jahr lohnt sich ebenfalls. Drei Dinge, die ich als warme Weihnachtserinnerungen mitgenommen habe, möchte ich an dieser Stelle erwähnen.

Zum einen war ich bei den Drümpel-spatzen eingeladen, den werdenden Schulkindern die Weihnachtsgeschichte von den vier Lichtern des Hirten Simon zu erzählen und wurde so herzlich in Empfang genommen und es war eine tolle Kulisse aufgebaut.

Zum anderen habe ich die Abschlussandacht in der Christlichen Münsterschule mit Weihnachtsmusical besucht und war sehr berührt, was die Schüler:innen mit den Lehrkräften auf die Beine gestellt haben. Und zu guter Letzt durfte ich selbst einen ganz wunderbaren Krippenspielgottesdienst im Saal des Gemeindezentrums feiern. Es war etwas kuschelig durch die spontane Verlegung von der Wiese in den Saal, aber so ließ sich die Zeitreise zu Jesu Geburt hautnah miterleben. An dieser Stelle noch einmal danke an das tolle Krippenspiel-Team und ganz besonders an Christian und Franziska Schön von der katholischen Gemeinde.





Konfirmation am Sonntag, 21. Mai 2023 um 9.30 Uhr im Münster Bad Doberan

Die Kindermünsterführer:innen

Die Kindermünsterführer:innen waren seit dem letzten Bericht wieder fleißig. Von Woche zu Woche werden immer mehr Orte und Gegenstände im Münster erkundet und kennengelernt. Langsam aber sicher werden alle zu Expert:innen.

Ende des letzten Jahres haben wir uns außerdem mit der Frage beschäftigt: Was ist eigentlich katholisch und was evangelisch? Ein Highlight war wohl der Besuch bei unseren katholischen Brüdern und Schwestern hier in Bad Doberan. Es war spannend zu sehen, was ähnlich oder gleich ist und wo es Unterschiede gibt.

Die Konfirmand:innen

Die Konfirmand:innen waren zuletzt gemeinsam auf dem Weg nach Barth ins Bibelzentrum. Bei unserem Besuch ging es unter anderem um die Frage, wie wir eigentlich zusammenleben wollen und dass die 10 Gebote auch heute noch aktuell sind. Daneben hatten wir ausgiebige Zeit, die gesamte Ausstellung zu erkunden.

Als Nächstes brechen wir zum Zingsthof in Zingst zu einem ganzen Konfi-Wochenende vom 10. bis 12. März auf.

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen für Kinder und Jugendliche – jede:r ist willkommen!

Dienstag	Krabbelgruppe „Münsterlinge“ (0-2 J. + Eltern)	10.00–11.00 Uhr
Mittwoch	Pfadfindergruppe ab 8 Jahren Kinder führen Kinder	15.30–17.00 Uhr 15.15–16.15 Uhr

Die Pfadfinder:innen

Seit August trifft sich nun schon die neue Pfadfindergruppe regelmäßig jeden Dienstag von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Die Kinder sind alle mindestens 8 Jahre alt. Die Schnupperphase ist nun vorbei und wir werden zu einer immer festeren Gruppe. Durch Schule und Krankheitswellen schwankt die Teilnehmendenzahl und es kommen regelmäßig neue Kinder zum Ausprobieren dazu, aber meist sind es ca. 20 Kinder, mit denen wir um das Gemeindehaus toben. Zurzeit spielen wir noch viel miteinander, um gut zusammenzufinden. Doch in den kommenden Monaten finden wir hoffentlich auch die Möglichkeit mal ein paar pfadfinderische Dinge zu erproben.

Wenn du jugendlich bist und Lust hast uns als Teamer:in bei der „Konfi-Zeit“ oder Pfadfinderarbeit mitzumachen, schreib mich einfach an, komm vorbei und bring gerne noch einen Freund oder eine Freundin mit!

Wenn ihr mögt/Sie mögen, folgt/folgen Sie mir gerne auf Instagram unter  **@merle_und_das_muenster** für kurzfristige Infos zu den verschiedenen Angeboten.

Ich bin erreichbar unter:
merle.maas@elkm.de
Mobil (01578) 0463627

Ich freue mich, euch und Ihnen zu begegnen!

Aufgepasst!

Im Rahmen meiner berufsbegleitenden Ausbildung zur Gemeindepädagogin, die noch bis Juni 2023 dauert, arbeite ich als Jahres-Projekt auch in der „**Arbeit mit Erwachsenen**“ (ab 18 J.) und biete dazu folgendes in nächster Zeit an:

„walk and talk“

Gemeinsam unterwegs sein und Gott entdecken. Das wollen wir, wenn es künftig heißt: „Walk and talk“. Ich möchte mich mit Ihnen zusammen auf den Weg machen und dabei zu verschiedenen Themen ins Gespräch kommen. Es geht dabei nicht um eine theologisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung, sondern vielmehr um den Austausch.

Mit der Bitte um Voranmeldung an:
Merle Maas, merle.maas@elkm.de,
Mobil (01578) 0463627

Christliche Symbole im Alltag

Stadtspaziergang durch Doberan auf der Suche nach Symbolen mit anschließendem Snack im Gemeindezentrum.

Treffpunkt:

Raum 3 im Gemeindezentrum am Freitag, 31. März 2023 um 16.30 Uhr

Anspruch: leicht, 1,5 h

Glauben und Leben

Wie funktioniert Glauben und Leben zusammen? Wo findet der Glaube Platz im Alltag oder wo auch nicht?

Treffpunkt:

Kapelle Althof am Donnerstag, 18. Mai 2023 um 13 Uhr (Christi Himmelfahrt)

Anspruch: mittel, 3 h

Ich bin erreichbar unter:
merle.maas@elkm.de
Mobil (01578) 0463627

Eine Entdeckungsreise rund um die Jahreslosung

Mit dem Bibelvers „Du bist ein Gott, der mich sieht“ verbrachten wir einen spannenden Nachmittag unter dem Motto „walk and talk“. Merle Maas hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen, die am 28. Januar 2023 stattfand. Zehn Teilnehmer wurden dafür um 14.30 Uhr sehr herzlich im Gemeindehaus empfangen.

Zu Beginn erklärte uns die Gemeindepädagogin, was unter dem Motto „walk & talk“ zu verstehen ist. Nach einer

kurzen Vorstellungsrunde machte sich die Gruppe dann auf den Weg zum Münster. In der Kirche gingen wir auf Entdeckungsreise rund um die Jahreslosung. Eigene Interpretationen standen im Vordergrund, die unter den Teilnehmern diskutiert werden konnten. Dabei danken wir Frau Maas für ihre ausgezeichnete Moderation.

Auf interessante Weise verlief die Auseinandersetzung mit den einzelnen Ideen, womit schließlich die Abschlussrunde

im Gemeindehaus eingeleitet wurde. Bei Tee und Keksen beendeten wir den spannenden Nachmittag um 16 Uhr.

Für uns war es eine gelungene Veranstaltung. Wir hoffen, dass es auch zukünftig Angebote zum Motto „walk and talk“ geben wird. Dann sind wir auf jeden Fall wieder gern dabei.

DAVID UND HEIDI VOGT

Das Telefon zum Himmel

Piep ... piep ... piep ... Du kennst bestimmt diese Töne, wenn du jemanden anrufst. Erstmal wartest du eine kurze Zeit, bis die Person am anderen Ende der Leitung den Hörer abnimmt. Manchmal hebt auch keiner ab. Die Verbindung oder das Gebet zu Gott, hat keine Wartezeit, er hört sofort zu.

Versuche, alle Telefonhörer miteinander zu verbinden, sodass am Ende ein schöner Bibelvers entsteht.

Und ich will so in der mich rufe mich Not dich an du erretten so psalm 50,15 preisen sollst

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Wir laden ein

Gottesdienste im Februar

5.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindezentrum
12.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
19.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Propst Fey mit Gottesdienstchor	Gemeindezentrum
26.2.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum

Gottesdienste im März

2.3.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
3.3.	18 Uhr	Weltgebetstag	Gemeindezentrum
5.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindezentrum
12.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
19.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
26.3.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Gemeindezentrum
29.3.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Gottesdienste im April

2.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gemeindezentrum
6.4.	8 Uhr	Mette	Münster
	18 Uhr	Tischabendmahl	Gemeindezentrum
KARFREITAG			
7.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag	Münster
	15 Uhr	Musik zur Sterbestunde Jesu	Münster
8.4.	19 Uhr	Andacht	Heiligendamm
OSTERSONNTAG			
9.4.	6 Uhr	Osternacht	Münster
	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
16.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
23.4.	14 Uhr	Gottesdienst Verabschiedung Pastor Albrecht Jax anschl. Kirchenkaffee und mehr auf der Wiese am Gemeindezentrum	Münster
26.4.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
30.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster

Gottesdienste im Mai

4.5.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
7.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Gottesdienstchor (siehe S. 17)	Münster
14.5.	13 Uhr	Biker-Gottesdienst	Münster
SONNTAG EXAUDI			
21.5.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Münster
PFINGSTSONNTAG			
28.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
31.5.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Veranstaltungen im März

7.3.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
10.-12.3.		Konfifahrt	Zingst
16.3.	15 Uhr	Seniorenachmittag Achtung: Nicht am 8.3, da Feiertag in M-V	Gemeindezentrum
18.3.	19 Uhr	Martin-Luther-King-Musical	Rostock / Stadthalle
24.-26.3.		Chorwochenende	Salem
31.3.	16.30 Uhr	walk & talk (siehe S. 12)	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im April

4.4.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
12.4.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum
23.4.	ab 15 Uhr	Verabschiedung Pastor Albrecht Jax	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im Mai

HIMMELFAHRT			
18.5.	13 Uhr	walk & talk: „Glauben und Leben“ (siehe S. 12)	Kapelle Althof



Fügungen

Zu Jahresbeginn muss in der Kirchenmusik vieles bewegt werden, immer mit dem Blick in den Kalender und auf die Frage, ob man die geplanten Chor-Projekte und Konzerte wirklich angeht, denn ein JA hat Konsequenzen: Musiker werden engagiert, Terminpläne geschrieben, Absprachen getroffen, Räume gebucht, Noten gekauft, Proben vorbereitet und vieles mehr. Mehr und mehr entsteht durch das Planen, Gespräche und die Telefonate ein „Jahresbild“ und ich bin jedes Jahr aufs Neue erstaunt, wie die Dinge sich jedes Mal ineinander fügen.

In diesem Jahr werden wir sehr intensiv unser „**Ökumenisches Chorprojekt**“ betreiben. In ausgesprochen guter Zusammenarbeit mit meinem katholischen Kollegen Werner Koch und den weiteren hauptamtlichen Kollegen in der Region Bad Doberan (Andreas Hain in Lichtenhagen-Dorf und Sophie Feine in Kühlungsborn) stellen wir auf dem großen Chorwochenende vom 24. bis 26. März unsere gemeinsamen Projekte vor und proben direkt daran mit Kantoreien, Gospelchören und Bläsern. So wird es in diesem Jahr nicht nur wieder ein großes Chorkonzert mit dem Requiem von Gabriel Fauré im Oktober geben, sondern am 7. Juli auch ein gemeinsames Konzert mit Gospel- und Posaunenchor. Diese Arbeit empfinde ich/empfinden wir ganz besonders als segensreiche Fügung. Ökumene macht richtig Spaß!

Die **Konzertreihe** entsteht ebenfalls gerade und es wird vom 23. Juni bis Ende September wieder abwechslungsreiche Kirchen- und vor allem auch Chormusik geben. Direkt zu Beginn besucht uns am 23. Juni der Monteverdichor aus München. Im nächsten Münsterblick wird dann der ganze Konzertplan des Sommers veröffentlicht.

Jungbläserchor

Nach Ostern startet am Mittwoch, den 19. April um 16.45 Uhr ein neuer Jungbläserchor. „Jung“ bezieht sich hier nicht unbedingt auf das Alter. Neben Schulkindern sind auch Erwachsene herzlich eingeladen, Nachwuchs für den Posaunenchor zu bilden. Wer sich dafür interessiert, kann sich sehr gerne bei mir melden. Instrumente sind in der Gemeinde vorhanden.

Singender Seniorennachmittag

Zukünftig wird am Seniorennachmittag kreativ-kräftig gesungen. Auch aufgrund vieler Nachfragen biete ich „gemeinsames Singen und mehr“ zu Beginn eines jeden Nachmittags (2. Mittwoch im Monat) an, die einmal monatlich um 15 Uhr im Gemeindesaal stattfinden. Ich freue mich auf Sie.

Lassen wir es gemeinsam klingen!

IHR / EUER MATTHIAS BÖNNER

Termine auf einen Blick

18. März 19 Uhr	Martin-Luther-King-Musical (Stadthalle Rostock)
24.–26. März	Chorwochenende in Salem
7. April 15 Uhr	Orgelmusik zur Sterbestunde Jesu (Münster)
19. April 16.45 Uhr	Start des Jungbläser-Posaunenchores (Gemeindezentrum)
23. April 14 Uhr	Gottesdienst mit allen Chören (Münster) (Verabschiedung von Pastor Albrecht Jax)
6.–7. Mai	Gottesdienstchor

„Einfach singen!“ – Gottesdienstchor zum Mitsingen

Ich lade einmal im Monat samstags von 17 bis 18 Uhr herzlich zu kleinen Schnupperproben ein: ein alter Choral, ein neues Lied oder Gospel, einen kreativen Kanon oder ein schönes Abendlied. Das Angebot richtet sich „einfach“ an ALLE: Einzelne, Familien, Kinder und Jugendliche, Senioren-Touristen, die ohnehin vorhatten, sonntags zu uns in den Gottesdienst zu kommen. Das Alter oder die musikalische Vorbildung spielen keine Rolle, Chormitglieder der Kantorei unterstützen uns am jeweiligen Sonntag im Gottesdienst.

In der Regel ist es zukünftig immer das dritte Wochenende im Monat. Im März und im April entfallen leider die Termine, da in Rostock das große Martin-Luther-King-Musical aufgeführt wird und wir am 23. April unseren Pastor Albrecht Jax verabschieden. Die nächsten Termine bis zu den Sommerferien sind dann:

Samstag, 6.5., 17–18 Uhr, für den *Kantate-Gottesdienst am 7.5. um 9.30 Uhr*

Samstag, 3.6., 17–18 Uhr, für den *Trinitatis-Gottesdienst am 4.6. um 9.30 Uhr*

Samstag, 8.7., 17–18 Uhr, für den *Sommer-Gottesdienst am 9.7. um 9.30 Uhr*

Die Gemeinde-Chöre proben wieder ab Mitte März!

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster	dienstags	19.30–21.15 Uhr
Jungbläserchor	mittwochs	16.45–17.30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	19.30–21 Uhr
Jugend-/Gospelchor „soundpraise“	donnerstags	18–19.30 Uhr



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 73

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 1110 111
und Tel. (0800) 1110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im Mai 2023.
Redaktionsschluss ist der 15. April 2023.

BILDER Titelbild (Strandweg): Sven Jantzen; S. 6–8 (Taizé Rostock): Anne Jax, Hannes Roggelin;
S. 9 (Kinder): privat; S. 10 (Konfirmation): gemeindebrief.evangelisch.de;
S. 13 (Rätsel): GemeindebriefHelfer.de; S. 18 (Amtshandlungen): Anke Jantzen

REDAKTION Robert Busch, Anke Jantzen, Eva-Maria Bönner

MITARBEIT Albrecht Jax, Tabea Horstmann, Merle Maas,
David und Heidi Vogt, Matthias Bönner

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, ViSdP Pastor Albrecht Jax, im Auftrag des
Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 164 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide

PFARRAMT

Albrecht Jax

Klosterstraße 1b

albrecht.jax@elkm.de

Im Urlaub / Sabbat bis 30.4.2023.

Margret Pörksen

Tel. (03 82 03) 164 39

margret.poerksen@elkm.de

ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Merle Maas

Mobil (01578) 04 63 627

merle.maas@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16, Fax (03 82 03) 77 95 89

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (01573) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

www.eintellersuppe.de



GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 164 39, Fax (03 82 03) 7 48 90

bad-doberan@elkm.de

redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Mi 14–17:30 Uhr

Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (0173) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90, Fax (03 82 03) 77 95 89

verwaltung@muenster-doberan.de

www.muenster-doberan.de

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



[@muenstergemeinde.doberan](https://www.instagram.com/muenstergemeinde.doberan)

Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de